Salvis Combi-Steamer Handy und Handy Plus

Installations- und Bedienungsanleitung

SALVIS AG Dorfbachstrasse 2 CH-4663 Aarburg www.salvis.ch

Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise zur Betriebssicherheit 5
2. Installation 6
   - 2.1 Aufstellen 6
     - 2.1.1 Tischgeräte 1/1 SH, 1/1 LH und 1/1 SH Plus, 1/1 LH Plus 6
     - 2.1.2 Standgeräte 1/1 HH, 1/1 HH Plus, 2/1 LH Plus, 2/1 HH Plus 7
   - 2.2 Elektroanschluss 8
   - 2.3 Wasserzulauf anschliessen 8
   - 2.4 Wasserablauf anschliessen 9
   - 2.5 Abluft 9
   - 2.6 Schlauchbrause mit Rückholautomatik 9
3. Bedienpanel und Funktionsbeschreibung 10
   - 3.1 Panel Handy 10
   - 3.2 Panel Handy Plus 11
   - 3.3 Funktionsbeschreibung Bedienungselemente 12
4. Inbetriebnahme des Combi-Steamers 14
   - 4.1 Inbetriebnahme mit einer Betriebsart 14
   - 4.2 Vorheizen des Gerätes 15
   - 4.3 Combitronic® - kombinierte Betriebsarten 16
   - 4.4 Kerntemperatur (nur bei Handy Plus) 17
   - 4.5 Schnellrückkühlung 17
   - 4.6 Zeitvorwahl 17
   - 4.7 Betriebsende 17
5. Eingeben und Speichern von Programmen Handy Plus 18
   - 5.1 Aufrufen und Starten eines vorhandenen Programmes “P” 18
   - 5.2 Schnellspeicherung 18
   - 5.3 Eingeben und Abspeichern eines neuen Programms 18
   - 5.4 Verändern eines bereits vorhandenen Programmes 18
   - 5.5 Aufrufen, Verändern und Speichern einzelner Schritte eines bestimmten Programms 19
   - 5.6 Löschen von Programmen und Programmschritten 19
6. Optionen (nur Handy Plus) 20
   - 6.1 HACCP 20
     - 6.1.1 Auswahl und Druck von Garprotokollen 20
     - 6.1.2 Ausgedrucktes Garprotokoll eines Garprogrammes 21
     - 6.1.3 Einstellung Betriebsparameter 22
   - 6.2 AUTOCLEAN 23
     - 6.2.1 Installation 23
     - 6.2.2 Bedienung 24
     - 6.2.3 Zeitvorwahl 25
7. Reinigung und Pflege 26
8. Wissenswertes 28
   - 8.1 Störbeseitigung 28
   - 8.2 Zubehör / Zusatzausstattung 28
9. Mass- und Anschlussskizze 29
   - 9.1 SCS 1/1 SH und SH Plus 29
   - 9.2 SCS 1/1 LH und LH Plus 30
   - 9.3 SCS 1/1 HH und HH Plus 31
   - 9.4 SCS 2/1 LH Plus 32
   - 9.5 SCS 2/1 HH Plus 33

Zeichenerklärung: LED = Signallampe

Copyright by SALVIS AG Switzerland
Version 1.4 2/04
Aarburg, 26.2.2004
Art.-Nr. 871'427

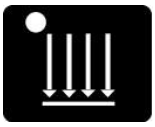
Sehr geehrte Kundin
Sehr geehrter Kunde

Bevor Sie Ihren neuen Combi-Steamer in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte die Installations- und Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Hinweise für eine ordnungsgemässe Aufstellung und Bedienung.

Funktionsweise

Der Combi-Steamer arbeitet, je nach Betriebsart, mit Heissluft, Dampf, Kombidämpfen oder NT-Garen.

Betriebsarten

	Dämpfen	Dämpfen ist eine sehr schonende Betriebsart. Die Speisen werden bei einer konstanten Temperatur, umgeben von Dampf, gegart.
	Kombidämpfen	Kombination der beiden Betriebsarten Heissluft und Dämpfen. Dadurch geringer Gewichtsverlust bei grossen Bratenstücken.
	Heissluft	Heissluft eignet sich zum Braten und Backen und für alle Speisen, die knusprig und braun werden sollen.
	NT-Garen	Schonendes Langzeitgaren und Heisshalten mit thermischem Reifeprozess im Niedertemperaturbereich. Cook and Hold.

1. Hinweise zur Betriebssicherheit

Bestimmungsgemässer Gebrauch

Das Gerät ist ausschliesslich bestimmt zum fachkundigen Zubereiten von Lebensmitteln.

Installation

⚠ Die örtlichen EVU-Bestimmungen, die örtlichen küchentechnischen Vorschriften und die Installationsvorschriften nach den jeweils gültigen Normen sind zu beachten.
Der Elektroanschluss muss von einem zugelassenen Elektroinstallateur vorgenommen werden.

Abziehen der Schutzfolie
Zum Schutz beim Transport bleibt die Schutzfolie an den Geräten.
Gerät nicht an Wärmequellen aufstellen.
Mindestabstände links, rechts und hinten mindestens 50 mm zu Wänden.
Bei Aufstellung in der Nähe von wärmeempfindlichen bzw. brandgefährdeten Stoffen sind die Vorschriften des Brandschutzes einzuhalten.
Das Entlüftungsventil darf nicht blockiert werden.
Wird ein Wasserenthärter angeschlossen, muss die Installations- und Bedienungsanleitung des Enthärters beachtet werden.
Weich- und Hartwasseranschluss beachten!

Betrieb

⚠ **Die Funktionsflächen des Gerätes werden im Betrieb heiss!**

Der Combi-Steamer darf nur betrieben werden
- durch eingewiesenes Personal
- für den nach der Bedienungsanweisung vorgesehenen Zweck
- wenn keine Störung vorliegt

Verbrennungsgefahr!
Vorsicht beim Öffnen der Garraumtür, heisse Luft und Dampf können entweichen.

Vorsicht! Heisse Flüssigkeit im Behälter
VORSICHT! Wenn Behälter mit Flüssigkeit oder sich während des Garens verflüssigendem Gargut gefüllt sind, dürfen keine höheren Einschubebenen benutzt werden als solche, bei denen der Bediener in den eingeschobenen Behälter schauen kann.

⚠ Wenn das Schutzglas der Beleuchtung beschädigt ist, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. Kundendienst verständigen!

Bei Betriebsstörungen ist das Gerät stromlos zu machen und der Wasserabsperrhahn zu schliessen. Kundendienst verständigen!

⚠ Instandsetzungen, Auswechseln und Anbringen der Geräteanschlussleitungen dürfen nur von Salvis geschultem Service Personal vorgenommen werden. Erfragen Sie Name und Adresse unserer Servicepartner im Salvis Werk in Aarburg.

⚠ **Von aussen darf das Gerät keinesfalls mit einem Wasserstrahl oder einem Hochdruckreiniger abgespritzt werden.**
Siehe „Sicherheitsregeln für Küchen“ der Berufsgenossenschaften.

Um Unfälle zu vermeiden, muss bei Demontage und Entsorgung des Gerätes die Türverriegelung entfernt werden.

Geräuschpegel

Der arbeitsplatzbezogene Emissionswert des Schallpegels ist kleiner als 70 dB (A).

2. Installation

2.1 Aufstellen

Abziehen der Schutzfolie

Vor Inbetriebnahme des Gerätes, Schutzfolie an den Seiten, der Rückwand und dem Deckel unbedingt abziehen. Mit Glasreiniger nachreinigen.
Das Gerät darf nicht mit der Klebefolie in Betrieb genommen werden, da diese sonst einbrennt.

Wärme- und Dampfquellen seitlich oder hinter dem Gerät sind zu vermeiden. Ist dies nicht möglich, muss durch ausreichende Abstände oder z.B. Abschirmungen verhindert werden, dass Wärme, bzw. Feuchtigkeit in die Kühlöffnungen des Gerätes gelangen können.

2.1.1 Tischgeräte 1/1 SH, 1/1 LH und 1/1 SH Plus, 1/1 LH Plus

Das Gerät unbedingt waagerecht aufstellen. Kleinere Unebenheiten können mit den verstellbaren Schraubfüssen ausgeglichen werden.
Abstand links, rechts und hinten mindestens 50 mm zu Wänden.

2.1.2 Standgeräte 1/1 HH, 1/1 HH Plus, 2/1 LH Plus, 2/1 HH Plus

Standgeräte dürfen grundsätzlich nur mit Hordenwagen betrieben werden (auch beim Vorheizen und Reinigen).

Standgeräte brauchen auf der linken Seite einen Abstand von mindestens 500 mm für Servicearbeiten. Wir empfehlen 800 mm, um den Hordenwagen seitlich abstellen zu können.

Für spätere Wartungen und die Zugängigkeit des Gerätes:
Wasser- und Elektroanschlüsse flexibel anbringen.
Das Gerät sollte sich ca. 1 Meter vom Aufstellort wegziehen lassen.

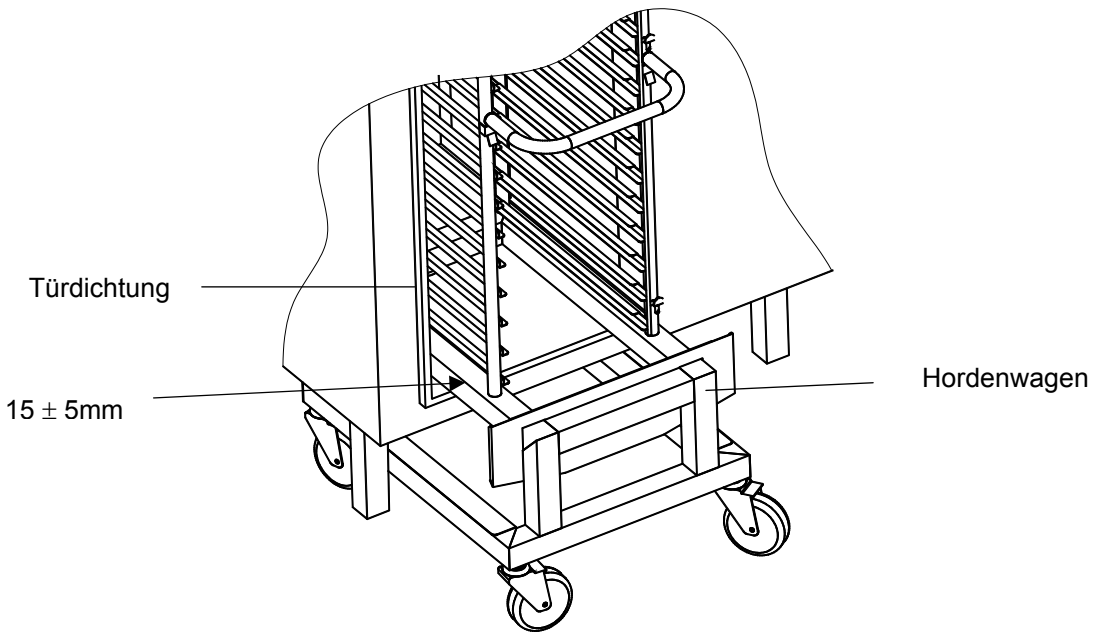
Aufstellungshinweis für Geräte mit Hordenwagen:

Der Boden vor und unter dem Gerät muss eben sein, um ein reibungsloses Ein- und Ausfahren des Hordenwagens zu ermöglichen.

⚠ Fällt der Boden unter dem Gerät ab, steht der Hordenwagen schief im Gerät und die Funktion kann beeinträchtigt sein.

Geringe Unebenheiten können durch Einbauen von Distanzscheiben an den Radbefestigungen ausgeglichen werden. Grössere Unebenheiten müssen bauseits ausgeglichen werden.

Zwischen Hordenwagen und Oberkante Garraumboden muss ein Abstand von 15 ± 5 mm eingehalten werden.
Der Hordenwagen darf auf keinen Fall an der Türdichtung streifen und muss mit dem Gerät fluchten.



Maximale Last für Hordenwagen (mittig):

SCS 1/1 HH und HH Plus:	150 kg
SCS 2/1 LH:	150 kg
SCS 2/1 HH:	200 kg

2.2 Elektroanschluss

Für den elektrischen Anschluss die Daten auf dem Typenschild beachten.
Die Netzanschlussleitung muss ein bewegliches Kabel vom Typ H07RN-F nach VDE-Norm sein.
Wird das Gerät mit einem Stecker versehen, muss die Steckvorrichtung nach dem Aufstellen des Gerätes zugänglich sein.
Beim Netzanschluss ist die Gebläsedrehrichtung zu beachten

⚠ **Gebläsedrehrichtung beim Dämpfen immer rechts (bei Einkammer-Geräten).**
Bei Zweikammer-Geräten ist die Gebläsedrehrichtung in der unteren Kammer automatisch umgekehrt.

In Gerätenähe ist eine allpolig wirksame elektrische Trenneinrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnung installationsseitig vorzuschalten.
Wir empfehlen den Einbau eines Fehlerstromschutzschalters.

Das Gerät muss in das Potentialausgleichsystem (Erdung) mit einbezogen werden.
Die Anschlussklemme befindet sich unter dem Hinweisschild.

2.3 Wasserzulauf anschliessen

Bauseits ist ein gut zugänglicher Wasserabsperrhahn vorzusehen.
Für den Anschluss empfehlen wir einen druckfesten, beweglichen, DVGW-geprüften ½“ Schlauch zu verwenden.
Alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen. Die Zuleitungen dürfen nicht geknickt oder gedrückt werden.

Das zugeführte Wasser muss einen Chlorid- und Sulfationengehalt von weniger als 100 mg/l aufweisen.

Anschlussdaten:	pH Wert	6,5 - 9,5
	Mindestwasserdruck:	200 kPa = 2 bar
	Maximaler Wasserdruck	600 kPa = 6 bar

Andernfalls muss ein Druckminderer vorgeschaltet werden.
Es empfiehlt sich ein Schmutzsieb einzusetzen.

Die Geräte sind serienmässig mit zwei Wasseranschlüssen, Hart- und Weichwasseranschluss ausgestattet. Beide Anschlüsse müssen angeschlossen werden.

Die Anschlüsse befinden sich unter dem Hinweisschild.

Weichwasseranschluss, Dampferzeugung	→	Wassertemperatur max. 50°C
Hartwasseranschluss, Wrasenablöschung, Schlauchbrause	→	Kaltwasser

Für die **Dampferzeugung** empfehlen wir einen Wasserenthärter ab einer Wasserhärte von 4°dH. Kalkablagerungen im Garraum werden weitgehend vermieden. Die Wassertemperatur darf maximal 50°C betragen.

Die **Wrasenablöschung** muss mit kaltem Hartwasser betrieben werden.

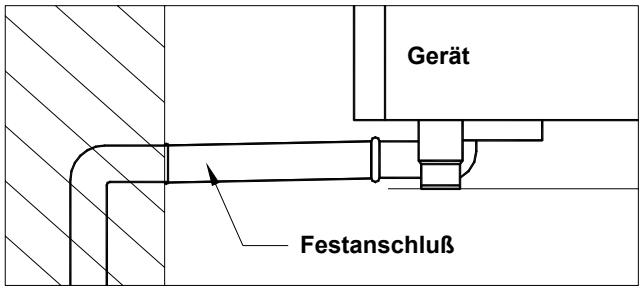
Bitte beachten Sie die Installations- und Bedienungsanleitung des Wasserenthärters.

⚠ **Zwischen Wasserenthärter und Gerät darf keine Anschlussleitung aus verzinkten Eisenrohren oder korrosionsgefährdetem Material verwendet werden. Rostgefahr!**

2.4 Wasserablauf anschliessen

Das Gerät ist eigensicher nach den Richtlinien des DVGW und kann ohne zusätzliche Massnahmen direkt ans Abwassernetz angeschlossen werden.

Durchmesser Ablaufrohr: **50 mm**



- **Material Wasserablaufrohr:**
  HT-Rohr PA-I 1818, nach Normvorschrift, dampftemperaturbeständig und schwer entflammbar.
- Eine Querschnittsverjüngung ist nicht zulässig.

⚠ Vor der ersten Inbetriebnahme ca. 3 Liter Wasser in den Garraum geben, damit der Siphon gefüllt ist.

2.5 Abluft

Wrasen und Schwaden werden weitgehend über die eingebaute Wrasenablöschung abgelöscht und über den Ablauf abgeführt.
Wird eine Ablufthaube verwendet, soll die Dimensionierung nach den entsprechenden Normen erfolgen.

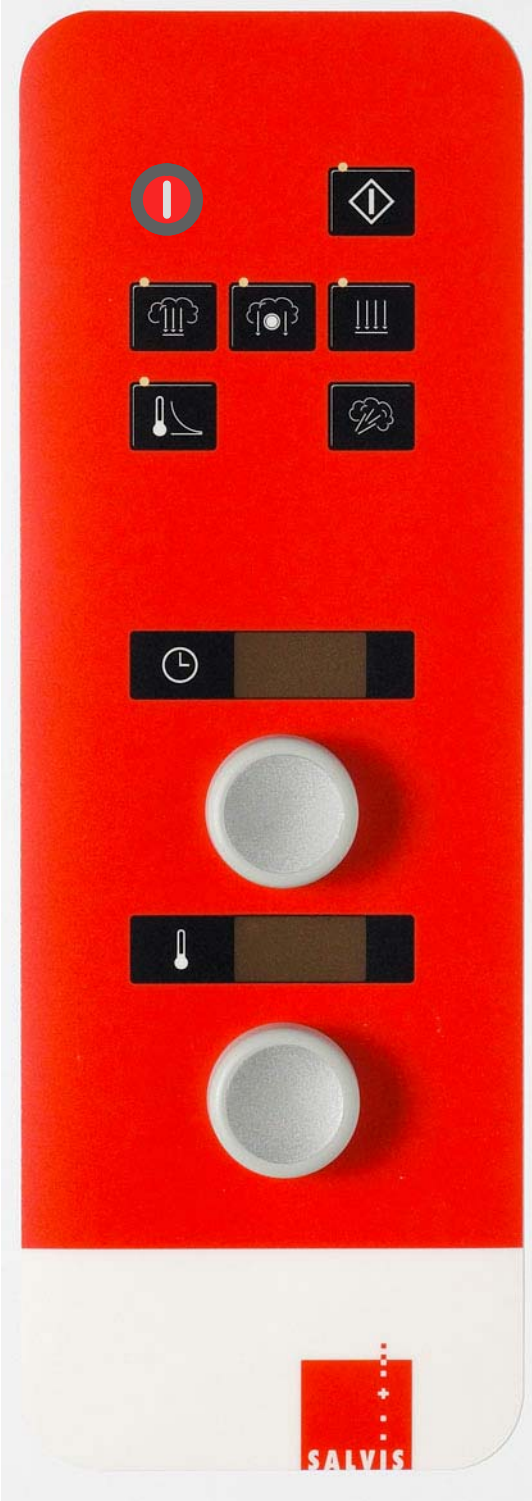
2.6 Schlauchbrause mit Rückholautomatik

Wird die Schlauchbrause herausgezogen, arretiert sie, wenn man das Einrasten hört.
Zum Aufrollen Schlauch so weit herausziehen, bis man keine Rasterung mehr hört.
Der Schlauch spult sich selbst zurück.

⚠ **Wasser fliesst nur, wenn der Schlauch arretiert ist.**

3. Bedienpanel und Funktionsbeschreibung

3.1 Panel Handy



Ein/Aus

Start/Stop

Dämpfen

Kombidämpfen

Heissluft

NT-Garen

Manuelle Beschwadung

Display Zeit
Drehknopf
Garzeit von 0:00 bis 24.0 Std. und *--*
Dauerbetrieb

Display Temperatur
Drehknopf
Gartemperatur von 30 - 300°C

3.2 Panel Handy Plus

Ein/Aus

Start/Stop

Programmwahltaste

Lauftaste

Dämpfen

Kombidämpfen

Heissluft

NT-Garen

Manuelle Beschwadung

Klima Aktiv

Energiespartaste

Lüftergeschwindigkeit

Display Zeit (Drehknopf)
Garzeit von 0:00 bis 24.0 Std. und *--*
Dauerbetrieb

Display Temperatur (Drehknopf)
Gartemperatur von 30 - max. 300°C

Display Kerntemperatur (Drehknopf)
Kerntemperatur von 20 - 99°C

3.3 Funktionsbeschreibung Bedienungselemente

Taste EIN/AUS

Taste drücken, Gerät ist betriebsbereit, Garraumbeleuchtung an.
Anzeige: LED Betriebsart Dämpfen leuchtet
Zeit 0:00, Temperatur 99°C
Im Display erscheint **c1**
Kerntemperatur - **oFF** (nur Handy Plus)
Taste erneut drücken, Gerät ist ausgeschaltet.
Alle LED`s und die Garraumbeleuchtung erlöschen.

Taste Start/Stop

Taste zum Starten und Stoppen des Garprozesses.
LED blinkt während des Programmablaufs.

Programmtaste / Lauftaste

P-Taste zum Aufrufen und Lauftaste ▲ zum Anwählen eines Vorhandenen bzw. gespeicherten Programmes.
Wird die P-Taste während des Betriebs kurz gedrückt, wird im Display die Programmnummer für eine bestimmte Zeit angezeigt
Danach wechselt die Anzeige wieder automatisch in die aktuelle Betriebanzeige, d.h. im Display steht der aktuelle Programmschritt;
z.B. c3, Zeit: Gesamtzeit aller Schritte (läuft rückwärts ab);
Temperatur: des jeweiligen Programmschrittes

Taste Betriebsart Dämpfen

Taste drücken: LED leuchtet. Im Temperaturfeld erscheint 99°C, automatische Grundeinstellung.
Temperaturbereich 30 - 130°C

Taste Betriebsart Kombidämpfen

Taste drücken: LED leuchtet. Im Temperaturfeld erscheint 130°C, automatische Grundeinstellung.
Temperaturbereich 30 - 250°C

Taste Betriebsart Heissluft

Taste drücken: LED leuchtet. Im Temperaturfeld erscheint 150°C, automatische Grundeinstellung.
Temperaturbereich 30 - 300°C

Taste Betriebsart NT-Garen

Taste drücken: LED leuchtet. Im Temperaturfeld erscheint 80°C, automatische Grundeinstellung.
Temperaturbereich 30 - 120°C
Cook and Hold

Taste Manuelle Beschwadung

Solange die Taste gedrückt wird, wird Wasser im Garraum verdampft.
Anwahl in den Betriebsarten Kombidämpfen, Heissluft und NT-Garen möglich.

Taste Clima–Aktiv® (nur bei Handy Plus)

Die Entfeuchtungssteuerung **Clima-Aktiv®** kann zu jeder Betriebsart, ausser Dämpfen, zugeschaltet werden.
Aktuelle Betriebsart kurz drücken.
Taste Clima-Aktiv drücken. LED leuchtet.
Ist **Clima-Aktiv®** aktiviert, entweicht Dampf aus dem Garraum, das Garklima wird trockener.

Energiespartaste (nur bei Handy Plus)

Kann jederzeit während des Betriebes zu- oder weggeschaltet werden, ausser Dämpfen. Gilt für jeden Garschritt.
Aktuelle Betriebsart kurz drücken.
Energiespartaste drücken. LED leuchtet.
SH, LH, 2/1 LH: reduzierte Heizleistung
1/1 HH, 2/1 HH: Die untere Kammer komplett abgeschaltet

Reduzierte Lüftergeschwindigkeit (nur bei Handy Plus)

Die Lüftergeschwindigkeit kann während des jeweiligen Betriebsprogrammes, ausser Dämpfen, reduziert werden.
Aktuelle Betriebsart kurz drücken.
Taste Reduzierte Lüftergeschwindigkeit drücken. LED leuchtet.

Zeitwähler mit digitaler Zeitanzeige 3-stellig

Mit dem Drehknopf wird die Garzeit von **0:00** bis **24:00 Std**. eingestellt.
Dauerbetrieb „- - -“: Durch Drehung nach links.
Zeitanzeige bis 10 Stunden im 1-Minutentakt, dann im 10-Minutentakt (dreistellige Anzeige).

Temperaturwähler mit digitaler Temperaturanzeige

Mit dem Drehknopf wird die Gartemperatur von 30 - 300°C eingestellt.
Solange die Heizung eingeschaltet ist, leuchtet rechts unten im Display ein roter Punkt.
Durch Drehen des Knopfes während des Betriebs, kann die Ist-Temperatur abgefragt werden.
Nach 3 Sekunden wird wieder die Solltemperatur angezeigt.

Kerntemperaturwähler mit digitaler Anzeige (nur Handy Plus)

Die Kerntemperatur kann zu allen Betriebsarten dazugeschaltet werden. Kerntemperaturbereich 20 - 99°C.
Mit dem Drehknopf die Kerntemperatur einstellen.
Zeitanzeige bei KT automatisch *** - - - *** Dauerbetrieb.
Durch Drehen des Knopfes während des Betriebs kann die Ist-Temperatur abgefragt werden. Nach 3 Sekunden wird wieder die Solltemperatur angezeigt.

4. Inbetriebnahme des Combi-Steamers

Vor Inbetriebnahme des Gerätes, Wasserhahn öffnen!

Ist die Umgebungstemperatur des Gerätes niedriger als +5°C, darauf achten, dass das Gerät vor der Inbetriebnahme auf Zimmertemperatur erwärmt wird.

Taste EIN/AUS drücken, LED der Taste leuchtet: Gerät ist betriebsbereit.

4.1 Inbetriebnahme mit einer Betriebsart

Gewünschte Betriebsartentaste drücken, z.B.:

Dämpfen, **Kombidämpfen,** **Heissluft**, **NT-Garen**

LED der Betriebsart leuchtet auf und im Display erscheint c1.

Garzeit
mit dem Drehknopf einstellen.

Gartemperatur
Grundeinstellung der gewählten Betriebsart wird angezeigt.
Mit dem Drehknopf die gewünschte Temperatur einstellen.

Kerntemperatur (nur bei Handy Plus)
Die Kerntemperatur kann zu allen Betriebsarten dazugewählt werden.
Zeitanzeige bei KT **- - -** Dauerbetrieb automatisch.
Soll-Kerntemperatur mit dem Drehknopf einstellen.
Gerät beschicken
KT-Fühler mit der Spitze in die Mitte des Gargutes stecken.

Clima-Aktiv® Entfeuchtung (nur bei Handy Plus)
kann zu jeder Betriebsart ausser Dämpfen dazugeschaltet werden.
Aktuelle Betriebsart kurz drücken.
Taste **Clima-Aktiv®** drücken. LED leuchtet.

Start/Stop Taste drücken, LED blinkt.
LED der angewählten Betriebsart geht von leuchten in Blinken über.

Bei Bedarf **Taste Manuelle Beschwadung** drücken.

Programm läuft ab
Zeit läuft rückwärts, Doppelpunkte der Zeitanzeige leuchten.
Bei Kerntemperatur wird die Soll-Temperatur angezeigt.

Wird die Türe während des Programmablaufs geöffnet, schalten Gebläsemotor und Heizung ab. Die Garzeit wird für die Dauer der geöffneten Tür angehalten.
Der Programmablauf kann mit der Start/Stop Taste abgebrochen werden.

Programmende
Das Gerät schaltet automatisch ab. Ein Signal ertönt 30 Sekunden lang und kann mit der **Start/Stop** Taste sofort abgeschaltet werden.
Während der Signalzeit erscheint **c1** im Display.
Zeit 0:00 und Temperatur des Programmschrittes sowie LED der abgelaufenen Betriebsarten sind aus.
Durch Quittieren des Signals mit der Taste **Start/Stop** erscheint **c1** im Display.

Memory
Die abgelaufenen Gardaten erscheinen wieder in den Anzeigen.
Alle LED´s der verwendeten Betriebsarten leuchten konstant.
Das Programm kann neu gestartet werden.

Änderung der eingegebenen Daten während des Betriebs
Betriebsartentaste drücken, gewünschte Änderung eingeben.
Zeit, Temperatur oder Kerntemperatur mit den Drehknöpfen verändern.
Die Änderungen werden ausgeführt, aber nicht gespeichert.

Wird das Gerät mit der **Taste EIN/AUS** abgeschaltet, erlöschen die eingestellten Betriebsdaten.

4.2 Vorheizen des Gerätes

Das Gerät sollte immer vorgeheizt werden. Dazu immer die Betriebsart des nachfolgend ersten Programmschrittes wählen.
Zeit mit dem Drehknopf einstellen, am besten **- - -** Dauerbetrieb.
Dauerbetrieb erscheint, wenn die Zeit unter 0:00 gewählt wird.
Temperatur mit dem Drehknopf einstellen.
Taste Start/Stop drücken, LED blinkt, Gerät wird vorgeheizt.
Nach Erreichen der eingestellten Garraumtemperatur Taste **Start/Stop** drücken. Weiter wie unter 4.1 beschrieben.

4.3 Combitronic® - kombinierte Betriebsarten

Handy

Eine Garkombination besteht aus maximal vier Betriebsarten, die in folgender festgelegter Reihenfolge ablaufen.

Dämpfen, **Kombidämpfen,** **Heissluft**, **NT-Garen**

Zu der jeweiligen Betriebsart werden die gewünschten Gardaten mit den Drehknöpfen eingestellt.

Betriebsart 1	**Betriebsart 2**	**Betriebsart 3**	**Betriebsart 4**
Dämpfen	Kombidämpfen	Heissluft	NT-Garen
Dämpfen	Kombidämpfen	Heissluft	
Dämpfen	Kombidämpfen		NT-Garen
Dämpfen	Kombidämpfen		
Dämpfen		Heissluft	NT-Garen
Dämpfen			NT-Garen
	Kombidämpfen	Heissluft	NT-Garen
	Kombidämpfen	Heissluft	
	Kombidämpfen		NT-Garen
		Heissluft	NT-Garen

Starten von kombinierten Betriebsarten:

2 Betriebsarten: Beide Betriebsartentasten gleichzeitig drücken.

3 - 4 Betriebsarten: Zwei Tasten gleichzeitig drücken und die dritte, bzw. die anderen beiden Tasten innerhalb von 5 Sekunden drücken. Betriebsarten LEDs leuchten. **Combitronic®** ist aktiviert und kann mit der **Start/Stop Taste** gestartet werden.

Handy Plus

Eine Garkombination besteht aus maximal 5-Betriebsarten, die frei wählbar festgelegt werden können.

Dämpfen, **Kombidämpfen,** **Heissluft**, **NT-Garen**

Zu der angewählten Betriebsart werden die gewünschten Gardaten eingegeben.
Durch Antippen der Symbole für die jeweilige Betriebsart und durch Einstellen der Drehwähler Zeit, Temperatur und /oder Kerntemperatur können für jedes Programm die Schritte c1 bis c5 eingegeben werden.

4.4 Kerntemperatur (nur bei Handy Plus)

Die Kerntemperatur kann zu allen Betriebsarten dazugeschaltet werden.
Wird die Kerntemperatur in mehreren Betriebsarten gleichzeitig angewendet, muss die Kerntemperatur in jeder Betriebsart erhöht werden.

4.5 Schnellrückkühlung

Zum schnellen Abkühlen des Garraumes, z.B. von 180 auf 99°C.

Taste Betriebsart Dämpfen drücken.

Zeit auf Dauerbetrieb einstellen **- - -**, gewünschte Temperatur einstellen.

Taste Start/Stop drücken
Die eingestellte Temperatur, z.B. 99°C blinkt so lange in der Anzeige, bis der Garraum auf 99°C abgekühlt ist.

4.6 Zeitvorwahl

Mit dem Modus Zeitvorwahl kann der Programmstart bis zu 24 Stunden im voraus programmiert werden. Garprogramm eingeben oder aufrufen und Gerät beschicken.

Zeitvorwahl programmieren:

Taste Start/Stop ca. 3 Sekunden drücken, im Zeitdisplay erscheint **0:00**.

Mit dem Drehwähler Zeit, Zeitvorwahl eingeben wann das Gerät starten soll.

Start/Stop Taste kurz drücken LED blinkt, Zeitvorwahl läuft ab und danach startet das eingegebene Programm.

Zeitvorwahl löschen:

Start/Stop Taste kurz drücken, LED erlischt.

Aus hygienischen Gründen dürfen Lebensmittel nicht zu lange bei Zimmertemperatur gelagert werden.

4.7 Betriebsende

Mit der **Taste EIN/AUS** Gerät ausschalten.
Wasserhahn schliessen.
Bei längeren Betriebspausen das Gerät spannungsfrei machen.

Achtung: Türe!

Heisser Dampf entweicht.
Die Tür ist nach Betriebsende/Programmende immer langsam zu öffnen, zunächst nur einige Zentimeter, um den Dampf entweichen zu lassen.

5. Eingeben und Speichern von Programmen Handy Plus

5.1 Aufrufen und Starten eines vorhandenen Programmes “P”

Taste **P** kurz drücken

Mit Lauftaste ▲ das gewünschte Programm (1-9) auswählen. Alle LED´s der im Programm vorhandenen Betriebsdaten leuchten konstant und die Gesamtzeit, bzw. **- - -** wird angezeigt, wenn Kerntemperatur angewendet wurde.

Mit der Taste **Start/Stop** kann das Programm sofort gestartet werden.

Danach wechselt die Programm-Anzeige in die aktuelle Betriebsanzeige, d.h. im Display steht nun der aktuelle Programmschritt, z.B. c1.
Zeit: Gesamtzeit aller Schritte die rückwärts abläuft und Temperatur des jeweiligen Programmschrittes, bzw. **- - -** wenn Kerntemperatur angewendet wurde.

5.2 Schnellspeicherung

Ist das Programm abgelaufen, befindet es sich noch im Memory und kann gespeichert werden.
Taste **P** 3 sec. gedrückt halten, der Programmspeicher wird geöffnet, die LED blinkt und ein akustisches Signal ertönt. Im Display erscheint „**1**“.

Mit Lauftaste ▲ den gewünschten Programmplatz auswählen.
Blinkt die angewählte Programmnummer, ist der Speicherplatz frei. Leuchtet die Nummer konstant, ist der Platz belegt, kann aber auch überschrieben werden.
Durch erneutes **P** 3 sec. gedrückt halten wird das im Memory noch vorhandene Programm gespeichert und gleichzeitig der Programmspeicher geschlossen.
Die LED an der P-Taste erlischt wieder.
Wird das Gerät ausgeschaltet, wird das Programm im Arbeitsspeicher gelöscht.

5.3 Eingeben und Abspeichern eines neuen Programms

Taste **P** 3 sec. gedrückt halten, die LED an der Taste blinkt und ein akustisches Signal ertönt. Im Display erscheint „**1**“.

Mit Lauftaste ▲ den gewünschte freien Programmplatz (der freie Programmplatz blinkt) auswählen.

Lauftaste ▲ 3 sec. gedrückt halten. Dadurch wird der Schrittspeicher (Schritt 1 bis 5) geöffnet.
Durch Antippen der Symbole für die jeweilige Betriebsart und durch Einstellen der Drehwähler Zeit, Temperatur und/oder Kerntemperatur können für jedes Programm die Schritte 1 bis 5 eingegeben werden.

Lauftaste ▲ 3 sec. gedrückt halten, dadurch wird der Schrittspeicher geschlossen.
P-Taste 3 sec. gedrückt halten, dadurch wird der Programmspeicher geschlossen.
Die LED an der P-Taste erlischt, ein akustisches Signal bestätigt die Speicherung.

5.4 Verändern eines bereits vorhandenen Programmes

Taste **P** 3 sec. gedrückt halten, die LED an der Taste blinkt auf und ein akustisches Signal ertönt. Im Display erscheint „**1**“.

Mit Lauftaste ▲ den zu ändernden Programmplatz (1-9) auswählen.
Nach Auswahl des Programms leuchten alle LED´s der im Programm abgelegten Betriebsarten und die Gesamtgardauer wird angezeigt.

Lauftaste ▲ 3 sec. gedrückt halten; dadurch wird der Schrittspeicher des jeweiligen Programms geöffnet.
Zeit, Temperatur bzw. Kerntemperatur des 1. Schrittes werden angezeigt.
Betriebsart der jeweiligen Stufe immer kurz antippen, um Veränderungen vornehmen zu können.

Um weitere Programme zu verändern, Schrittspeicher mit Lauftaste ▲ 3 sec. gedrückt halten, schliessen, dadurch können mit der Lauftaste auch andere Programme angewählt und verändert werden.
Werden keine Programmänderungen mehr vorgenommen, kann durch gedrückt halten der Taste **P** von 3 sec. der Programmspeicher geschlossen werden.
Die LED an der P-Taste erlischt und ein akustisches Signal bestätigt die Speicherung.
Das bestehende Programm wurde komplett überschrieben.

5.5 Aufrufen, Verändern und Speichern einzelner Schritte eines bestimmten Programms

Aufrufen
Taste **P** 3 sec. gedrückt halten, die LED an der Taste blinkt und ein akustisches Signal ertönt. Im Display erscheint „**1**“.

Mit Lauftaste ▲ das Programm mit den zu ändernden Schritten auswählen.

Lauftaste ▲ 3 sec. gedrückt halten; dadurch wird der Stufenspeicher des jeweiligen Programms geöffnet.
Um einzelne Schritte zu verändern, immer die Betriebsart der jeweiligen Stufe kurz antippen.

Durch wiederholtes Antippen der Lauftaste ▲ kann zwischen den verschiedenen Schritten gescrollt werden.

Lauftaste ▲ 3 sec. gedrückt halten. Dadurch wird der Schrittspeicher geschlossen.
Das Display zeigt nun wieder das Programm mit den geänderten Schritten an.
P 3 sec. gedrückt halten, der Programmspeicher wird geschlossen.
Die LED an der **P**-Taste erlischt und ein akustisches Signal bestätigt die Speicherung des Programms.

5.6 Löschen von Programmen und Programmschritten

Programme und Programmschritte können nur gelöscht werden, wenn kein Programm angewählt wurde, bzw. LED P leuchtet nicht auf.

Programm löschen
Taste **P** 3 sec. gedrückt halten. Die LED an der Taste blinkt und ein akustisches Signal ertönt. Im Display erscheint „**1**“.
Programmspeicher geöffnet.

Mit Lauftaste ▲ das zu löschende Programm anwählen.
Alle LED´s der im Programm abgelegten Betriebsarten leuchten auf.
Start/Stop Taste 3 sec. gedrückt halten, Programm ist gelöscht.

Durch wiederholtes Antippen der Lauftaste ▲ kann zwischen den verschiedenen Programmen, die gelöscht werden sollen, gescrollt werden.
Taste **P** 3 sec. gedrückt halten, der Programmspeicher ist geschlossen.

Programmschritt löschen
Taste **P** 3 sec. gedrückt halten. Die LED an der Taste blinkt und ein akustisches Signal ertönt. Im Display erscheint „**1**“.
Programmspeicher geöffnet.

Mit Lauftaste ▲ das Programm mit dem zu löschenden Programmschritt anwählen. Lauftaste ▲ 3 sec. gedrückt halten. Der Schrittspeicher wird geöffnet. Betriebsart lang drücken. LED an der Taste erlischt. Programmschritt ist gelöscht. Taste **P** 3 sec. gedrückt halten, der Programm- bzw. Schrittspeicher ist geschlossen.

6. Optionen (nur Handy Plus)

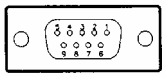
6.1 HACCP

Es werden automatisch die tatsächlichen Gardaten während des Betriebs aufgezeichnet.
Die Daten können durch Anschluss an einen Drucker mit mindestens 40 Zeichen pro Zeile und mit einer seriellen Schnittstelle ausgedruckt werden. Drucker Einstelldaten: 9600,N,8,1.
Die Buchse für das Verbindungskabel befindet sich unter der Bedienblende.

Schnittstelle Verbindungskabel:

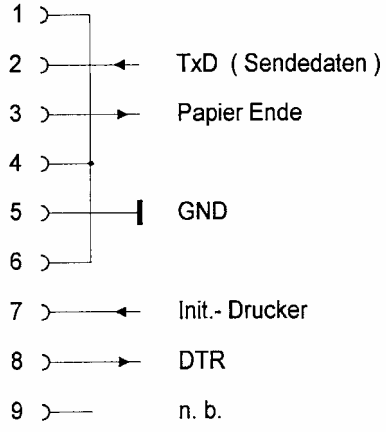
Stecker Nr.
EXTERN 9pol. Min-D Buchse

Funktion: RS 232 C
Serielle Schnittstelle (9600, N, 8, 1)
9600 BAUD, 8 Datenbit,
EVEN PARITY, 1 STOPBIT



Buchse Draufsicht

➔ **Drucker anschliessen**



DIP-Schalter Belegung Thermo- Drucker NP 104

1. Parallel Interface (DIP Switch 1)

	1	2	3	4	5	6	7	8
ON	■	■	■	■	■		■	
OFF						■		■

Switch	SOLL
1	CR/LF: Carriage Return + LineFeed
2	40 Columns
3	Normal Character
4	Normal Zero
5...7	German
8	Not defined

2. Serial Interface (DIP Switch 2)

	1	2	3	4
ON				
OFF	■	■	■	■

Switch	SOLL
1	Parity Check
2	Even Parity
3, 4	9600 bps

6.1.1 Auswahl und Druck von Garprotokollen

⚠ **Das Verbindungskabel darf nur im ausgeschalteten Zustand von Drucker und Gerät ein- bzw. abgesteckt werden, sonst können Steuerung und/oder Drucker beschädigt werden.**

Das Gerät muss eingeschaltet sein und es darf kein Garprogramm laufen.
Für die Erstellung von HACCP-Protokollen ist es wichtig, dass Uhrzeit und Datum am Gerät korrekte eingestellt ist.

HACCP starten:

Taste Manuelle Beschwadung ca. 3 Sekunden drücken

Druckauswahl: Es wird immer ein Tagesprotokoll ausgedruckt.

Mit dem Drehknopf Zeit, gewünschten Tag einstellen.

Mit dem Drehknopf Temperatur, den gewünschten Monat einstellen.

Mit dem Drehknopf KT-Temperatur, Jahr einstellen.

Drucken:

Taste Start/Stop drücken. Protokoll wird gedruckt.

HACCP beenden:

Drücken, es erscheint die automatische Grundeinstellung.

6.1.2 Ausgedrucktes Garprotokoll eines Garprogrammes

```
----------------------------------------------------------------
Geraete Nr.:          100100
Geraetetyp:           Handy Plus
Ausdruckdatum:        15.07.02  16:00
Betriebsstunden:      1
KT alle 3 Minuten
----------------------------------------------------------------

Datum :  14.01.2002
Gargut:  8   9

15:00   1 Soll  99°C            Feuchte  100%
15:10   1 00:10  h     Haltezeit  00:10 h
15:20   2 Soll  130°C            Feuchte   15%
15:30   2 00:10  h     Haltezeit  00:10 h
15:40   3 Soll  150°C            Feuchte    0%
15:40   3 KT °C :67
15:45   3 KT °C  20  23  26  29  31  34  37  40
16:00   3 KT °C  43  46  49  51  54  57  60  63  66
16:30   3 00:00  h     Haltezeit  00:45 h

Gesamtenergieverbrauch:   1,4  kWh
----------------------------------------------------------------

----------------------------------------------------------------
Geraete Nr.:          100100
Geraetetyp:           Handy Plus
Ausdruckdatum:        15.07.02  16:00
Betriebsstunden:      1
KT alle 3 Minuten
----------------------------------------------------------------
Datum :  14.01.2002

Gargut:  0 NT
15:00   1 Soll  99°C            Feuchte  15%
15:10   1 00:10  h     Haltezeit  00:10 h

Gesamtenergieverbrauch:   0,5 kWh

----------------------------------------------------------------
```

➔ Gesamtbetriebsstunden des Gerätes

➔ Datum des Garprogramms
➔ Programm Nr.:
➔ Programmstart
➔ Betriebsart **Dämpfen** = 100% Feuchte

➔ Betriebsart **Kombidämpfen** = 15% Feuchte

➔ Betriebsart **Heißluft** = 0% Feuchte

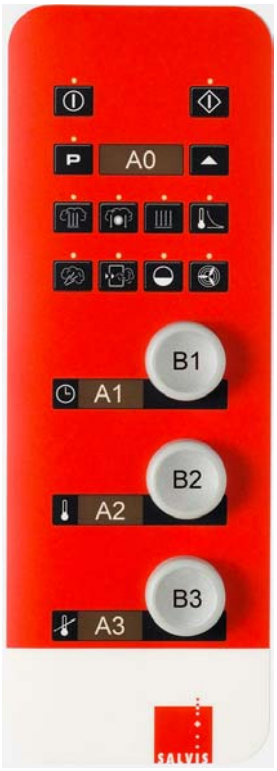
➔ Aufzeichnung der Kerntemp. im 3 Minuten Takt

➔ Haltezeit wie lange die eingestellte Temperatur gehalten wurde.
➔ Energieverbrauch des Garprogramms

➔ Betriebsart **NT-Garen** = 15% Feuchte

6.1.3 Einstellung Betriebsparameter

Wenn das Gerät ausgeliefert wird, sind die Betriebsparameter korrekt eingestellt. Sollte es trotzdem notwendig sein, z.B. Zeit und Datum zu ändern (Sommer- / Winterzeit, Ungenauigkeit) bitte wie folgt verfahren:
Das Gerät muss eingeschaltet sein und es darf kein Garprogramm laufen. Zeit 1:23 einstellen. Taste manuelle Beschwadung mind. 2 Sekunden drücken. Über die Bedienblende können nun die verschiedenen Parameter, wie in der Tabelle dargestellt, eingeben werden.



A 0 Programmanzeige

A 1 Zeit Display
B 1 Drehwähler Zeit

A 2 Temperatur Display
B 2 Drehwähler Temperatur

A 3 Kerntemperatur Display
B 3 Drehwähler Kerntemperatur

A 0	B 1	A 1	B 2	A 2	B 3	A 3	Kommentar	Standard	Einstellwerte
	↺↻		↺↻		↺↻				
1	>	P r		E n d					
1		1		0			Startmaske	0	0=Manual; 1=Programmanzeige
1	< >	2	< >	11			Stunden	12	00-23
1	< >	3	< >	35			Minuten	30	00-59
1	< >	4	< >	26			Tag	12	1-31
1	< >	5	< >	11			Monat	6	1-12
1	< >	6	< >	01			Jahr	2	????
1	< >	7	< >	0			Format Datum	0	0 = tt.mm.jj; 24:00 ; 1 = mm.tt.jj 12:00 AM/PM
	< >	8		0			So/Wi Umschaltung Europa		0 = Europa 1=Aus
1	< >	9	< >	0			Einheit °C,°F		0 = °C ; 1 = °F
1	< >	10	< >	30			Signalzeit Programmende	30 sec	0-999 sec
1	< >	11	< >	0			Signalzeit Garschrittende	0	0-10 sec
1	< >	12	< >	0			Signal Fehlermeldung	0	0 = ein; 1 = aus
1	< >	13	< >	0			Messemodus	0	0 = Aus; 1 = Ein
1	< >	14	>	0			Licht aus bei Türe auf	0	0 = Aus; 1 = Ein
1	< >	15	< >	200			Kapazität Enthärter	0	0-999 ltr
1	< >	16	< >	50			Alarm Enthärter Ende	0	0-999 ltr
1	< >	17	>	0			Reset Alarm	0	0
1	< >	18	< >	0			Sprache	0	0 = deutsch; 1 = englisch
1	< >	P r		E n d					
		0		99°C					

Nach Einstellung bzw. Änderung der Betriebsparameter Abspeichern mit START/STOP.
Das Gerät ist wieder betriebsbereit, Zeitdisplay zeigt 0:00 und Temperaturdisplay 99°C

6.2 AUTOCLEAN

6.2.1 Installation

Bitte unbedingt die detaillierten Angaben in der Installationsanweisung beachten!

AUTOCLEAN arbeitet als vollautomatische Garraumreinigung und läuft nach der Einstellung der gewünschten Reinigungsstufe selbständig ab.
Ist das Gerät angeschlossen und AUTOCLEAN nach der mitgelieferten Installationsanweisung installiert, kann die Reinigung in Betrieb genommen werden.

Hinweise zur Betriebssicherheit

Verwenden Sie ausschliesslich den Spezialreiniger und -Klarspüler von Salvis. Diese Mittel sind speziell für diesen Einsatz konzipiert.
Die Sicherheitseinrichtungen im Gerät sind auf die Verwendung dieser Mittel abgestimmt. Wenn Fremdreiniger verwendet werden, können Schäden auftreten. Die Salvis AG haftet nicht für Folgeschäden und der Garantieanspruch erlischt.

Austauschen bzw. Nachfüllen von Reiniger und Klarspüler:
Die Hinweise des Herstellers beachten und Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.

Während AUTOCLEAN läuft, darf die Tür aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden.
Reiniger, Klarspüler und heisses Wasser können herausspritzen.
Muss die Tür im Ausnahmefall doch geöffnet werden, muss AUTOCLEAN abgebrochen werden.

Vor längerer Ausserbetriebnahme muss das Autoclean-System gründlich mit lauwarmem Wasser gespült werden, um Verklebungen durch Reiniger und Klarspüler vorzubeugen.
Kanister-Verschraubungen lösen und Schlauchenden mit Sieb in Behälter mit warmem Wasser einhängen.
AUTOCLEAN Stufe **In** Durchführen und Gerät ausspülen, bis kein Reiniger in den Schläuchen bzw. im Gerät mehr vorhanden ist.

Vorbereitungen zur Reinigung

Vor Beginn der Reinigung sollte durch eine Sichtkontrolle sichergestellt werden, dass die Kanister genügend Reiniger und Klarspüler enthalten.
Ist das nicht der Fall, müssen die Kanister ausgetauscht bzw. nachgefüllt werden.
Anschlüsse beachten, **Rot an Reiniger** und **Blau an Klarspüler**!
Darauf achten, dass der Garraum leer ist.
Fettfilter, Ablaufsieb, Behälter, Roste, Bleche, usw. herausnehmen, getrennt reinigen.
Bei Standgeräten muss der leere Hordenwagen eingeschoben werden.

6.2.2 Bedienung

Vor Inbetriebnahme des Combi-Steamers Handy Plus mit AUTOCLEAN, den Wasserhahn öffnen.
Ist die Wasserzufuhr geschlossen oder der Wasserdruck zu gering ertönt ein Warnsignal. Das Gerät darf aus Sicherheitsgründen nicht in Betrieb genommen werden.

Gerät ist ausgeschaltet.
Zuerst Programm Taste **P** drücken und gedrückt halten.
Zusätzlich Taste **Ein/Aus** drücken.
A1 erscheint im Display und AUTOCLEAN ist aktiv.

Mit Lauftaste Reinigungsprogramm wählen.
Es können 6 verschieden Programme eingestellt werden:
A1 für Ausspülen
A2 für Stufe 1
A3 für Stufe 2
A4 für Stufe 3
A5 für Stufe 4
In für Inbetriebnahme
In für Erstinbetriebnahme bzw. für Reiniger und Klarspüler wechseln

Start/Stop Taste drücken, das Reinigungsprogramm startet.

AUTOCLEAN Programme

Je nach Verschmutzung des Garraumes kann zwischen mehreren Programmen gewählt werden.

Anzeige im Display	Verschmutzung des Garraumes	Dauer Minuten:	Programmablauf
A1	Quickspülen des Gerätes bei leichter Verschmutzung oder zwischen den Garvorgängen im Tagesablauf.	ca. 2 Min.	Ausspülen mit Wasser
A2	Leichte Verschmutzung durch mehrfaches Zubereiten von Gemüse- und Fleischwaren.	ca. 50 Min.	Einweichen, 1x Reinigen, Klarspülen, Trocknen
A3	Mittlere Verschmutzung durch mehrfaches Zubereiten von Brat- und Grillwaren.	ca. 1 Std. und 20 Min.	Einweichen, 2x Reinigen, Klarspülen, Trocknen
A4	Starke Verschmutzung durch wiederholtes Zubereiten von Gemüse, Brat- und/oder Grillwaren.	ca. 1 Std. und 52 Min.	Einweichen, 3x Reinigen, Klarspülen, Trocknen
A5	Extreme Verschmutzung durch laufendes Zubereiten von Brat- und Grillwaren mit starkem Einbrennen.	ca. 2 Std. und 23 Min.	Einweichen, 4x Reinigen, Klarspülen, Trocknen
In	Bei Kanister-Wechsel bzw. Installation.	ca. 2 Min.	

Ist die Garraumtemperatur höher als 80°C, wird das Gerät durch eine integrierte Sicherheitsabkühlfunktion automatisch abgekühlt.

Es dürfen keine Spuren von Reiniger oder Klarspüler im Garraum sein, wenn das Gerät in Betrieb genommen wird. Eventuell Schlauchbrause benutzen.

Anschliessen

Anschlüsse für Reiniger und Klarspüler siehe Massskizze. Sie sind auf dem Gerät durch folgendes Hinweisschild gekennzeichnet.

Reiniger Cleaner Nettoyant ⬇	Klarspüler Rinse agent Rince-éclat ⬇

Mit den mitgelieferten Klemmschellen die Schläuche der Kanisterverschraubungen an den dafür vorgesehenen Anschlüssen des Gerätes befestigen. Rot für Reiniger und Blau für Klarspüler.
Die beiden Kanister mit Reiniger und Klarspüler an den dafür vorgesehenen Platz stellen.
Achten Sie darauf, dass die Kanister ohne grosse Umbauten ausgetauscht werden können.

⚠ **Anschliessen von Reiniger und Klarspüler:** Hinweise des Herstellers beachten und Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Schutzkleidung tragen.

Sollte ein längerer Schlauch benötigt werden, kann er unter der Art.-Nr. 444056 bestellt werden.

⚠ **Der Kanister muss unterhalb oder auf gleicher Höhe mit dem Combi-Steamer platziert werden. Die maximale Steighöhe vom Kanister zum Geräteanschluss beträgt 1.50 m und die maximale Schlauchlänge beträgt 10 m.**

Die Kanisterdeckel von Reiniger und Klarspüler abschrauben und die jeweils zugehörige Kanisterverschraubung aufschrauben. Rot für Reiniger und Blau für Klarspüler.

Wechsel der Kanister von Reiniger und Klarspüler

⚠ **Ist in den Kanistern nicht mehr genügend Reiniger oder Klarspüler enthalten, müssen sie ausgetauscht werden. Anschlüsse beachten, Rot an Reiniger und Blau an Klarspüler!**

Abbruch eines laufenden Reinigungsprogramms

Das Gerät besitzt folgende Sicherheitsvorkehrungen damit bei einem Abbruch eines Reinigungsprogramms keine Rückstände von Reiniger oder Klarspüler im Garraum bleiben.

⚠ **Wird ein Reinigungsprogramm abgebrochen, kann das Gerät erst nach Durchführung eines Klarspülganges weiter betrieben werden.**

Abbruch durch Stromausfall oder Ausschalten des Gerätes mit ⏻

AC Ist der Stromausfall beendet, erscheint im Display AC.

◈ Wird die Start/Stop Taste gedrückt, startet das Gerät Autoclean-Ausspülen

Tür

⚠ **Während AUTOCLEAN läuft, darf die Tür aus Sicherheitsgründen nicht geöffnet werden.**
Reiniger, Klarspüler und heisses Wasser können herausspritzen.
Muss die Tür im Ausnahmefall doch geöffnet werden, muss AUTOCLEAN abgebrochen werden.

Die Tür ist mit einem Sicherheitsverschluss ausgerüstet und kann durch zweimaliges nach unten drücken des Türgriffes geöffnet werden.

6.2.3 Zeitvorwahl

Für die Reinigung zu einem gewünschten Zeitpunkt, nach Betriebsende oder bei Nacht.
Das Reinigungsprogramm kann auch in Verbindung mit der Zeitvorwahl gestartet werden.
Siehe Bedienungsanweisung Abs. 4.6, Zeitvorwahl.

7. Reinigung und Pflege

Bei Geräten ohne AUTOCLEAN !

Auf die Sauberkeit des Gerätes ist grösster Wert zu legen. Die Erwärmung alter Fett- und Speisereste beeinträchtigt die Geruchs- und Geschmacksrichtung des Gargutes.
Wir empfehlen ausschliesslich die Verwendung von Salvis Reinigungsmitteln.
Dieser Reiniger ist geprüft und speziell für diesen Einsatz konzipiert.
Wenn Fremdreiniger verwendet werden, können Schäden an Dichtungen und im Garraum auftreten. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Reinigers.

Garraum reinigen

Betriebsart **Dämpfen** einstellen
(Einhängegestelle, Bleche und Roste können im Gerät bleiben)

Zeit ca. 10 Minuten

Temperatur max. 60°C

Taste START/STOP drücken
Die eingebrannten Fett- und Speisereste werden aufgeweicht. Signal ertönt.
Garinnenraum, Einhängegestelle und Fettfilter mit Spezialreiniger einsprühen.

Auf keinen Fall Reiniger in den heissen Garraum über 60°C sprühen.
Reiniger ca. 10 Minuten einwirken lassen.
Die eingebrannten Fett- und Speisereste werden aufgeweicht.

Betriebsart **Dämpfen** einstellen

Zeit ca. 10 Minuten

Temperatur max. 60°C

Taste Start/Stop drücken, nach 10 Minuten ertönt ein Signal, Gerät abschalten.

Danach Garraum gründlich mit Wasser (mit der Schlauchbrause) ausspülen.
Ablaufsieb entnehmen und abspülen. **Gerät dabei stromlos machen!**

Der Handy Plus (Option Handy) ist mit einer Schlauchbrause ausgestattet.
Diese darf nur zum Ausspülen des Gerätes benutzt werden, nie zum Reinigen der Aussenflächen!
Nicht mit einem Wasserstrahl in den heissen Garraum spritzen.

Bleiben Reste des Reinigers im Garraum, können Korrosionsprobleme auftreten!

Gerät trocknen. Tür des Garraums offen lassen, damit der Garraum gut belüftet wird.

Glasflächen reinigen

Nur mit weichem Lappen reinigen, keine scheuernden Putzmittel verwenden.

Aussenflächen reinigen

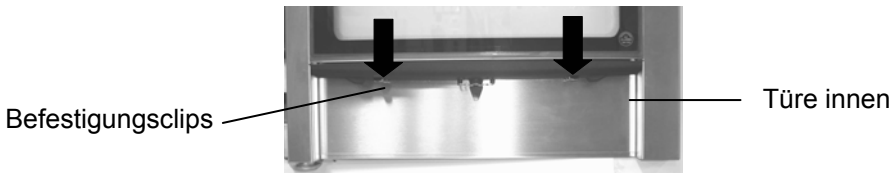
Fettlösendes Reinigungsmittel oder Edelstahlreiniger verwenden.

Von aussen darf das Gerät keinesfalls mit einem Wasserstrahl, Dampfreiniger oder Hochdruckreiniger abgespritzt werden.
Siehe „Sicherheitsregeln für Küchen“ der Berufsgenossenschaften.
Nicht mit einem Wasserstrahl in den heissen Garraum spritzen.

Abtropfrinne und Wanne reinigen (nur SH und LH)

Abtropfwanne am Gerät bzw. Abflussöffnung der Wanne sowie Abtropfrinne in der Türe müssen regelmässig gereinigt werden.
Entfernen Sie die Abtropfrinne zum Reinigen indem Sie die Befestigungsclips unterhalb der Rinne nach unten drücken und die Abtropfrinne nach vorne aus der Halterung herausziehen.

Siehe Abbildung



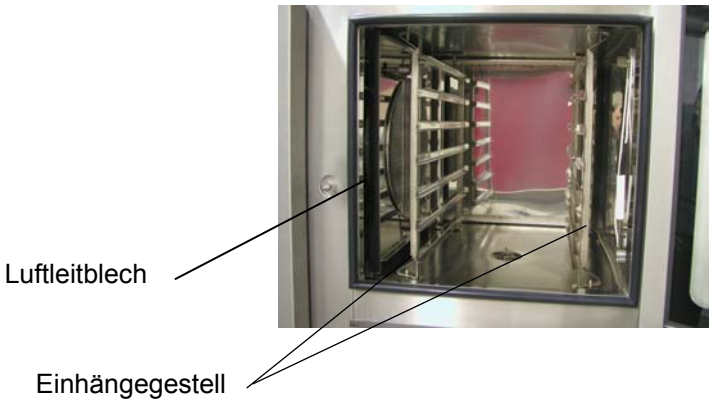
Fettfilter reinigen

Der Fettfilter ist bei der täglichen Reinigung des Garraums getrennt zu reinigen.
Bei starker Verschmutzung empfehlen wir ein Reinigungsbad oder die Reinigung in der Spülmaschine.
Wir empfehlen, mit zwei Filtern bzw. Filtersätzen zu arbeiten.
Fettfilter mit klarem Wasser gründlich durchspülen.

Garraum hinter dem Luftleitblech reinigen

Wöchentlich, bzw. je nach Verschmutzung reinigen.
Gerät ausschalten und abkühlen lassen.
Fettfilter herausnehmen
Einhängegestelle aushängen (SH und LH)
Luftleitblech aufschwenken
Innenraum reinigen
Nach dem Reinigen alles in umgekehrter Reihenfolge einsetzen.

⚠ **Ohne Luftleitblech darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden!**



Luftansaugfilter reinigen

⚠ Der Luftansaugfilter befindet sich unter der Bedienblende und muss alle 2 Monate gereinigt werden.

Der Filter kann zum Reinigen herausgenommen werden und im Waschbecken oder in der Spülmaschine gereinigt werden.

8. Wissenswertes

8.1 Störbeseitigung

Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäss arbeitet, versuchen Sie kleine Störungen nach Tabelle selbst zu beheben. Falls Sie die Störungsursache nicht selbst beheben können:
Gerät ausschalten, stromlos machen und Wasserhahn schliessen.

⚠ **Kundendienst benachrichtigen**

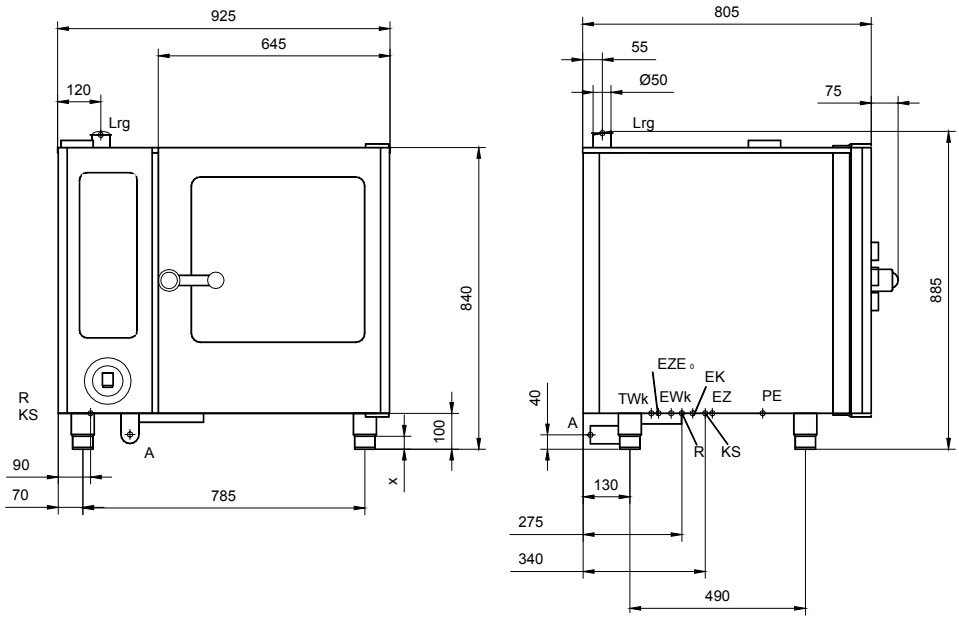
Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
LED in der EIN/AUS Taste leuchtet nicht, Gerät lässt sich nicht einschalten.	Hauptschalter nicht eingeschaltet.	Hauptschalter einschalten.
	Netzsicherung abgeschaltet.	Netzsicherung einschalten.
Normale Heizleistung nicht vorhanden oder Gebläse läuft nicht.	Eine Sicherung hat abgeschaltet.	Evtl. Fehler im Leitungsnetz überprüfen lassen Netzsicherung wieder einschalten.
Keine Dampferzeugung.	Wasserhahn nicht geöffnet.	Wasserhahn öffnen.
Wasser im Garraum läuft nicht ab.	Ablauf ist verstopft.	Ablaufsieb säubern, Ablauf durchspülen.
Innenwände sind mit Kalk belegt.	Wasser zu hart, Enthärter ist erschöpft.	Gerät an Wasserenthärter anschliessen. Enthärter regenerieren.
Flecken im Garraum	Wasserqualität	Das Wasser filtern, Installationsanleitung beachten.
	Falscher Reiniger	Salvis Reiniger verwenden.
	Reiniger nicht sorgfältig ausgespült.	Immer gründlich mit der Schlauchbrause nachspülen.
	Eisenteile im Wasserzulauf	Bauseitig alle Wasserbauteile aus unbehandeltem Stahl entfernen.
Dampf tritt aus der Tür.	Türdichtung erlahmt	Fanghaken am Türkloben nachstellen.
	Türdichtung defekt	Kundendienst verständigen.

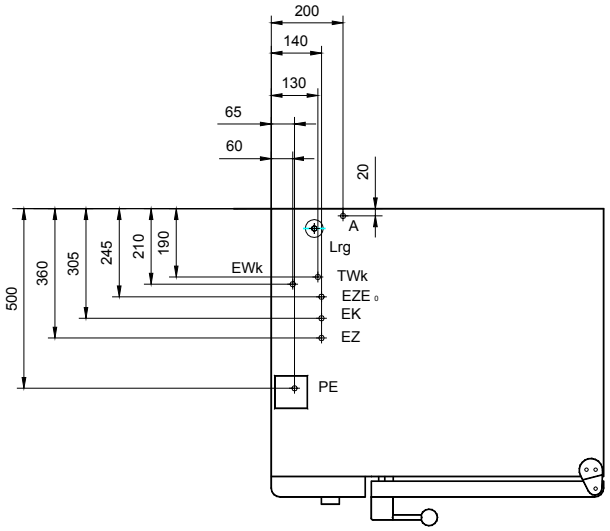
8.2 Zubehör / Zusatzausstattung

Untergestell SH / LH	offen, mit 10 Paar Auflageschienen
Unterbau SH / LH	dreiseitig geschlossen mit 14 Paar Auflageschienen
Hordenwagen LH	mit Einschubgestell für GN 1/1 für Tellerservice
Hordenwagen 2/1 LH Plus beidseitig zu beschicken	mit Einschubgestell für GN 1/1 für Tellerservice mit Einschubgestell für GN 2/1 für Tellerservice
Hordenwagen 1/1 HH beidseitig zu beschicken	mit GN-Auflagen 20 x 1/1 für Tellerservice
Hordenwagen 2/1 HH beidseitig zu beschicken	mit GN-Auflagen 20 x 2/1, 40 x 1/1 für Tellerservice
Fettfilter	Unsere Empfehlung: Zusätzliche Filter zum Wechseln
Reinigungsmittel	1 l Sprühflasche / 10 l Nachfüllkanister
Druckpumpenzerstäuber	1,5 l Inhalt
Gitterrost	GN 1/1, GN 2/1
Backblech	GN 1/1, GN 2/1 Edelstahl rostfrei oder emailliert, 20 tief oder Alu gelocht
Behälter	GN 1/1, GN 2/1 Edelstahl rostfrei oder emailliert 40, 65, 100, 150 tief, gelocht oder ungelocht
Manueller Wasserenthärter	WEM 40
Autom. Wasserenthärter	WEA 40 oder Brita Standard oder Jumbo

9. Mass- und Anschlussskizze

9.1 SCS 1/1 SH und SH Plus

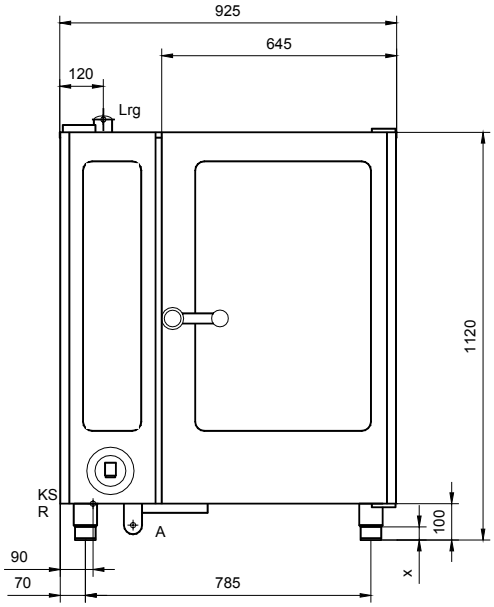


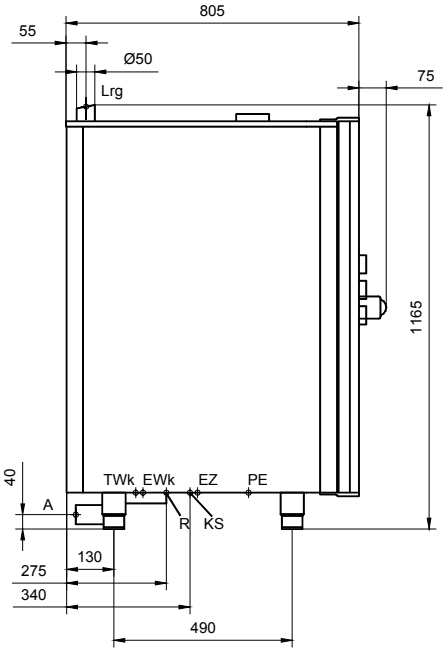


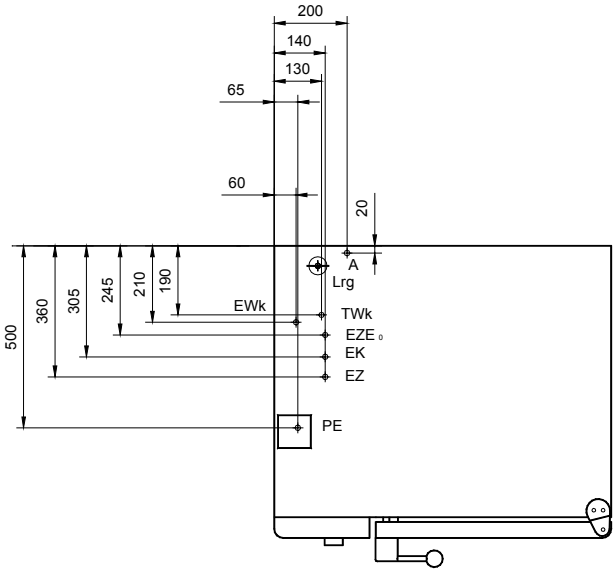
Lrg	Entlüftungsrohr
A	Ablauf DN 50
EWk	Kaltwasser enthärtet G3/4A
TWk	Kaltwasser G3/4A
EZ	Elektroanschluss
EZEo	Optimierungsanlage
PE	Potentialausgleichanschluss
x	Verstellbereich +/- 20
R	Reinigeranschluss
KS	Klarspüleranschluss
EK	Komunikationseinrichtung

Abmessungen und Anschlussdaten sind identisch bei Handy und Handy Plus

9.2 SCS 1/1 LH und LH Plus

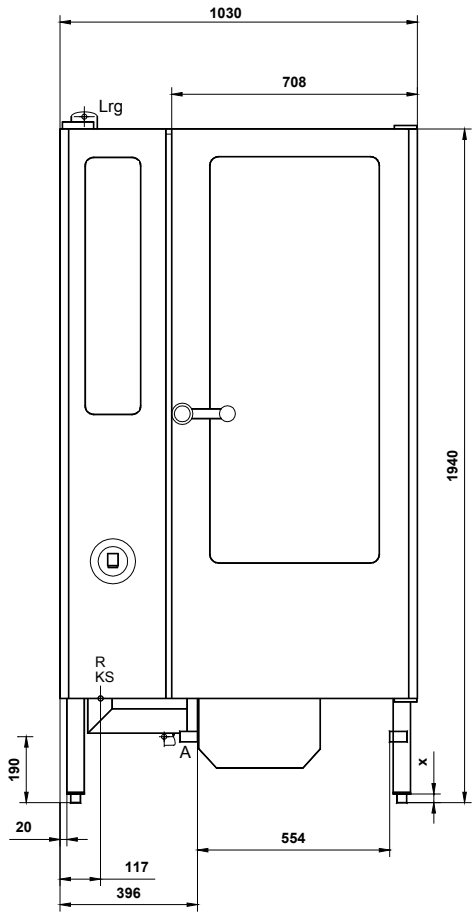


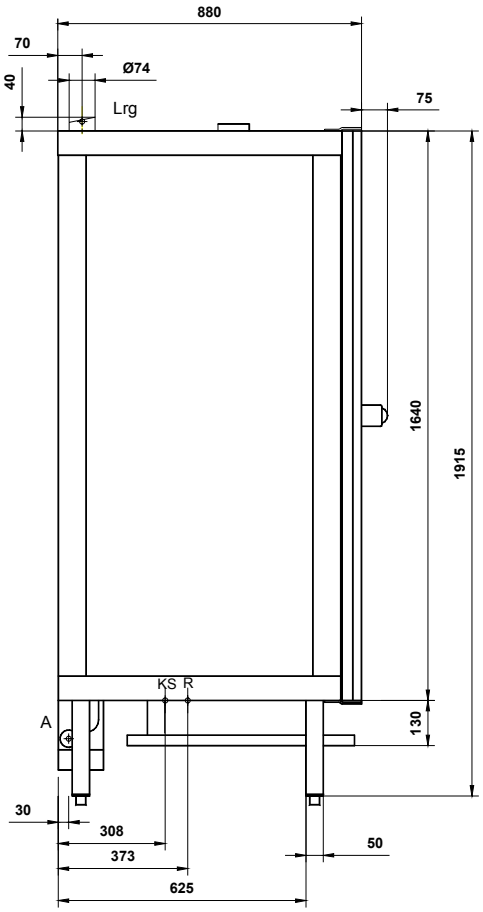


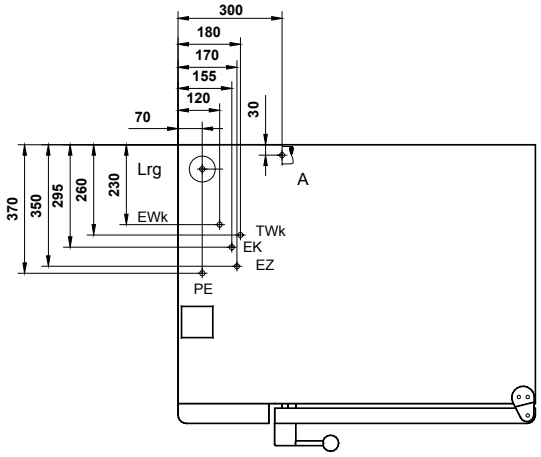


Lrg	Entlüftungsrohr
A	Ablauf DN 50
EWk	Kaltwasser enthärtet G3/4A
TWk	Kaltwasser G3/4A
EZ	Elektroanschluss
EZEo	Optimierungsanlage
PE	Potentialausgleichanschluss
x	Verstellbereich +/- 20
R	Reinigeranschluss
KS	Klarspüleranschluss
EK	Komunikationseinrichtung

9.3 SCS 1/1 HH und HH Plus

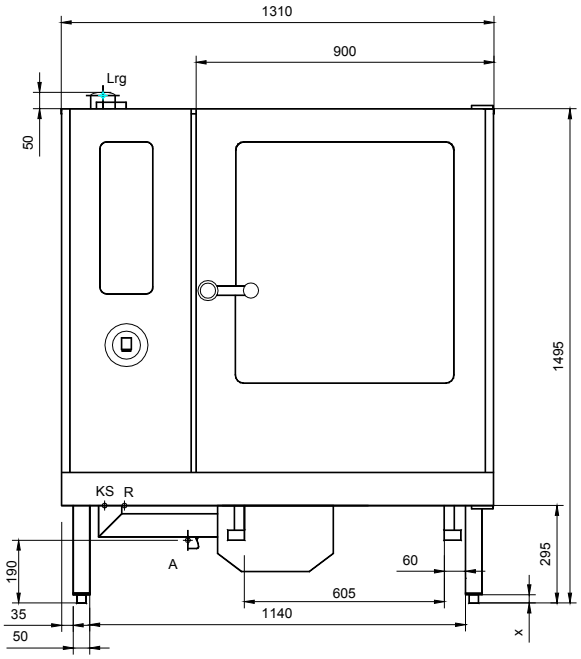


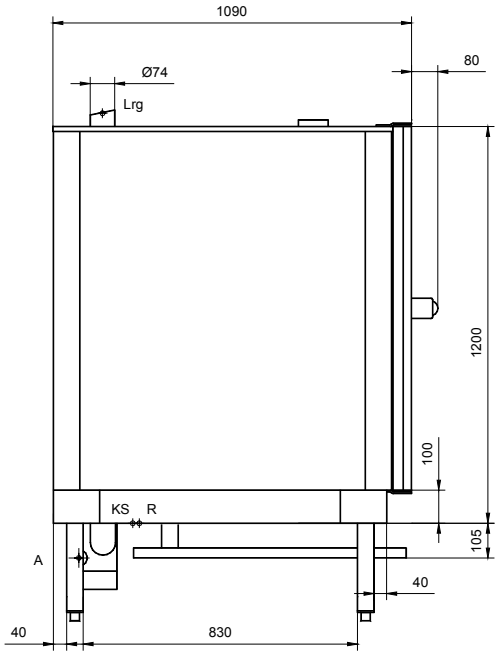


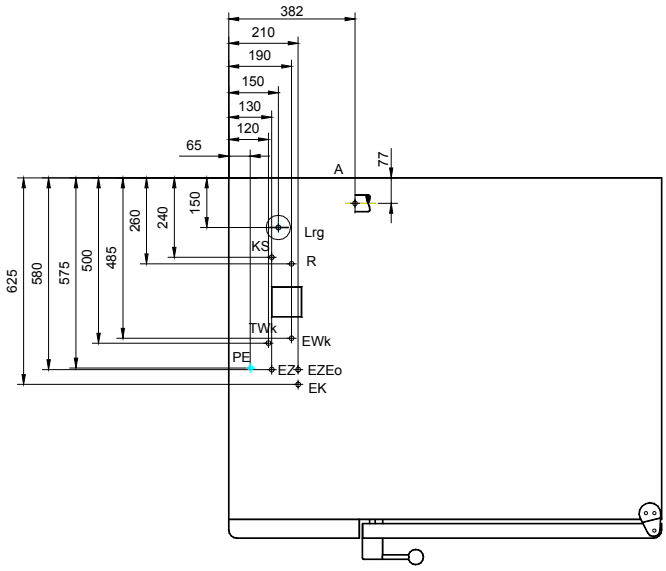


Lrg	Entlüftungsrohr
A	Ablauf DN 50
EWk	Kaltwasser enthärtet G3/4A
TWk	Kaltwasser G3/4A
EZ	Elektroanschluss
EZEo	Optimierungsanlage
PE	Potentialausgleichanschluss
x	Verstellbereich +/- 20
R	Reinigeranschluss
KS	Klarspüleranschluss
EK	Komunikationseinrichtung

9.4 SCS 2/1 LH Plus

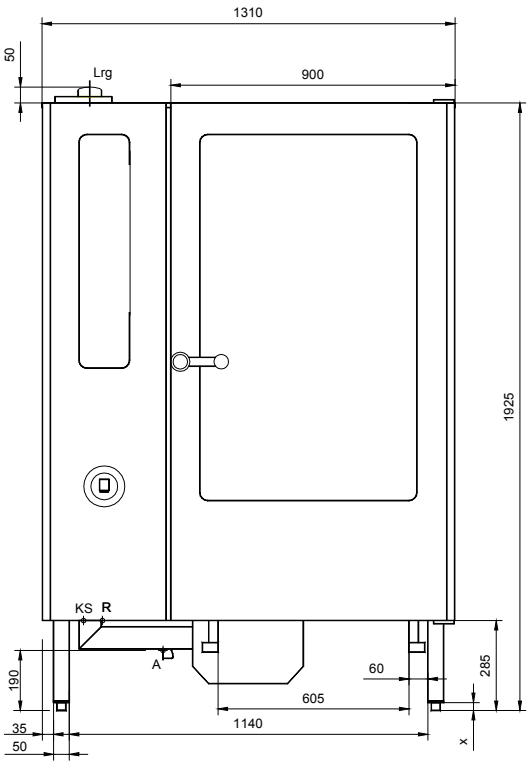


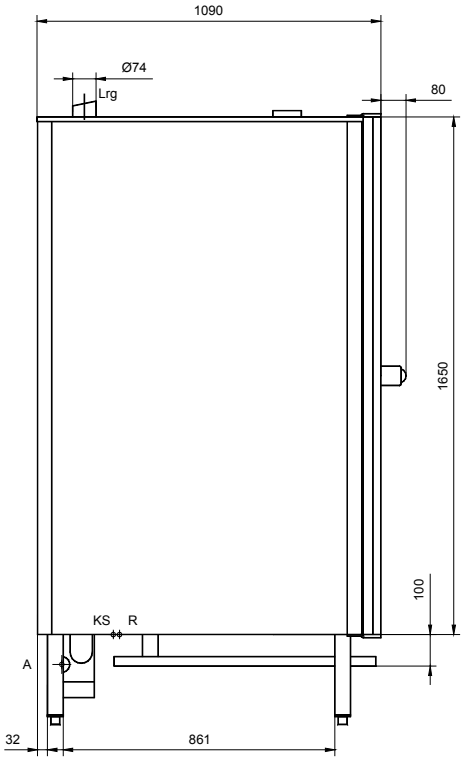


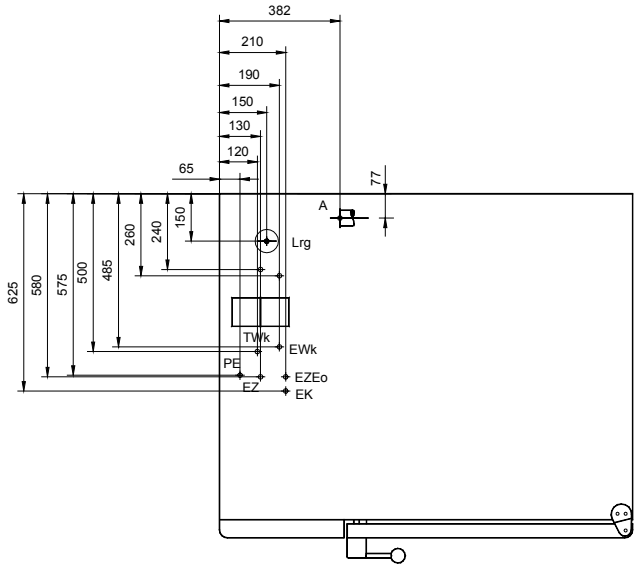


Lrg	Entlüftungsrohr
A	Alkauf DN 50
EWk	Kaltwasser enthärtet G3/4A
TWk	Kaltwasser G3/4A
EZ	Elektroanschluss
EZEo	Optimierungsanlage
PE	Potentialausgleichanschluss
x	Verstellbereich +/- 20
R	Reinigeranschluss
KS	Klarspüleranschluss
EK	Komunikationseinrichtung

9.5 SCS 2/1 HH Plus







Lrg	Entlüftungsrohr
A	Ablauf DN 50
EWk	Kaltwasser enthärtet G3/4A
TWk	Kaltwasser G3/4A
EZ	Elektroanschluss
EZEo	Optimierungsanlage
PE	Potentialausgleichanschluss
x	Verstellbereich +/- 20
R	Reinigeranschluss
KS	Klarspüleranschluss
EK	Komunikationseinrichtung

SALVIS AG
Dorfbachstrasse 2
CH-4663 Aarburg
www.salvis.ch
Telefon +41 62 787 38 38
Telefax +41 62 787 30 01